

Presse-Info Wildschönau/Tirol

Winter

## Neben der Spur: Wildschönau beschert Winterglück auch abseits der Pisten

Im gemütlichen Hochtal der Kitzbüheler Alpen entdecken Familien die sanften Seiten des Winters

**Klar doch, Schifoan ist das leiwandste, davon weiß nicht nur ein Wolfgang Ambros ein Lied zu singen. Aber mal ehrlich: Ein Familien-Winterurlaub abseits der Piste ist auch ganz schön leiwand. Besonders in der Wildschönau. Die 109 Pistenkilometer, 45 Liftanlagen plus Snowboard-Park mit Halfpipe sind zwar immer in Sichtweite, doch auch die sanften Abenteuer haben die Lizenz, um Kinder vor Freude ausflippen zu lassen und Eltern wieder ins unbeschwerte Alter zurück zu katapultieren. Dazu kommt die aufrichtige Herzlichkeit der Wildschönauer, die über reine Gastfreundschaft weit hinausreicht. Also bitte nicht wundern, wenn man gleich das Du angeboten bekommt. Ankommen und sich im Urlaub wie zu Hause fühlen: In der Wildschönau wird das nicht so dahingesagt, sondern einfach gelebt.**

Diese besondere Atmosphäre ist nur das Eine. Das Andere sind die vielen Möglichkeiten für einen Familien-Winterurlaub auch ohne Piste. Neues Highlight im Tal ist der Alpine Coaster „Drachenflitzer“. Die Ganzjahres-Rodelbahn ist knapp zwei Kilometer lang, erfüllt die neuesten Sicherheitsstandards, ist der modernste seiner Art am Markt und zugleich das Herzstück des neuen Familienparks „Familienerlebnis Drachental Wildschönau“ in Oberau. Wer es lieber „retro“ mag, der knöpft sich eine der Natur-Rodelbahnen am Berg vor. Zum Beispiel die am Lanerköpfel bei Niederau. Mit dem Vierer-Sessellift geht es rauf auf 1.560 Meter und dann auf einer Strecke von sechs Kilometer und 736 Höhenmetern abwärts ins Tal. Bis zu 14 Prozent Gefälle sorgen für eine durchaus rasante Fahrt. Etwas gemütlicher und ideal für Familien ist die fünf Kilometer lange Rodelbahn von der Mittelstation am Schatzberg nach Auffach. Die Strecke erfüllt höchste Qualitäts- und Sicherheitskriterien und wurde mit dem „Tiroler Rodelbahn-Gütesiegel“ ausgezeichnet.

Ein besonderer Tipp für Romantiker ist Thierbach. Das kleinste Dorf der Wildschönau ist zugleich der höchstgelegene Ort (1.150 m) der Kitzbüheler Alpen. Mit seinem Kirchlein samt Zwiebelturm und einer der kleinsten Schulen Österreichs – rund zehn Kinder werden dort von der ersten bis zur vierten Klasse unterrichtet – scheint Thierbach wie aus dem Bilderbuch entsprungen. Einen Skilift sucht man hier vergebens, dafür bietet sich eine romantische Kutschfahrt durchs Dorf an. Übrigens: Auch mit dem Rodel kommt man hierher – vom Schatzberg runter nach Thierbach, das sind fünf Kilometer Spaß auf zwei Kufen. Zurück geht es wieder mit dem Bus. Wer vor der Rückfahrt noch Zeit hat, kehrt in einem der beiden Gasthäuser ein.

Den Winter unter den Sohlen spüren, das erleben Urlauber bei Winterwanderungen jeglicher Art. Wie wäre es mit einer geführten Schneeschuh-Tour durch die tiefverschneite Landschaft? Zauberhaft und irgendwie magisch sind beispielsweise die Nacht-Exkursionen, die an der Seite des Bergwanderführers Rainer Schoner – mal mit Fackeln mal mit Stirnlampen – angeboten werden. Sie sind übrigens in der Wildschönau Card enthalten, die den Gästen am Anreisetag ausgestellt wird. Wer nicht warten möchte, bis es dunkel wird, der schließt sich Georg Hotter an,

der wie ein echter Trapper durch die weißen Weiten zieht, um mit seiner Gruppe den perfekten Bauplatz zu finden. Und zwar fürs Iglu. Hans Georg Hotter weiß wie es geht und weit seine Teilnehmer in die Technik ein. Der Workshop ist für Gruppen auf Anfrage buchbar.

Lieber allein unterwegs? 40 Kilometer geräumter Winterwanderwege stehen zur Auswahl. Besonders besinnlich ist der Franziskusweg von Niederau nach Oberau. Den drei Kilometer langen Spazierweg säumen neun bronzene Figuren, die den berühmten Sonnengesang von Franz von Assisi darstellen. Jede Skulptur steht für eine der neun Strophen – eine Ode an die Schöpfung inmitten der idyllischen Bergwelt. Die Kunstwerke stammen von Hubert Flörl, einem Bildhauer, der in der Wildschönau zu Hause ist.

Wer nun aber auf die Skier partout nicht verzichten möchte, nimmt sich zur Abwechslung die langen, schmalen Latten und gleitet auf den 50 gespurten Loipenkilometern durch eine wildromantische Landschaft. Tipp: Die fünf Kilometer lange Höhenloipe zur abgeschiedenen Schönangeralm am Ende des Tals. Hier, wo Käse-König Johann Schönauer im Sommer seinen prämierten Käse produziert, geht's im Winter deutlich ruhiger zu. Die Schaukäserei ist geschlossen, im Gasthof allerdings können Langläufer und Winterwanderer die typische Tiroler Küche genießen und nicht vergessen: unbedingt etwas vom preisgekrönten Schönanger-Käse (den Bergkäse!) für zu Hause mitnehmen.

**Weitere Informationen:** Tourismusinformation Wildschönau, Hauserweg, Oberau 337, A-6311 Wildschönau, Tel. 0043(0)5339 8255-0, [info@wilderhoenau.com](mailto:info@wilderhoenau.com), [www.wilderhoenau.com](http://www.wilderhoenau.com)